

**Beitrag zur Kenntnis der Mikrolepidopterenfauna
der Tschechoslowakei und Ungarns
(Acrolepiidae, Douglasiidae, Epermeniidae)**

REINHARD GAEDIKE

Institut für Pflanzenschutzforschung, Abt. Taxonomie der Insekten (ehem. DEI) –
Eberswalde, DDR

Eine Zusammenstellung der Epermeniidenfunde der beiden oben genannten Länder konnte 1966 und 1968 vorgelegt werden. Vorliegender Beitrag behandelt zwei weitere Kleinschmetterlingsfamilien, deren taxonomische Stellung kürzlich revidiert werden konnte. Im Anschluß daran werden die Neumeldungen für die Epermeniidae aufgeführt. Grundlage der vorliegenden Zusammenstellung bildete das Material der Sammlungen des Prager Nationalmuseums, das mir mein leider viel zu früh verstorbener Kollege Dr. J. Moucha zur Verfügung gestellt hatte, sowie das der Sammlungen des Naturwissenschaftlichen Museums Budapest, das ich von Herrn Kollegen Dr. L. Gozmány erhielt. Weiteres Material aus den beiden Ländern fand sich im Museum "Gr. Antipa", Bucuresti, im Museum für Tierkunde, Dresden, im Zoologischen Museum Berlin und im Naturhistorischen Museum Wien. Für die Ausleihe sei den Kollegen Dr. A. Popescu-Gorj, H. Bembenek, Dozent Dr. H. J. Hannemann und Dr. F. Kasy recht herzlich gedankt. Herr Dr. V. Felix, Praha, stellte mir die in seiner Sammlung vorhandenen Vertreter der o. g. Familien zur Untersuchung zur Verfügung.

Verzeichnis der Arten

Fam. Acrolepiidae

Digitivalva valeriella (Snellen, 1778)

(Tijdskr. Ent. 21, 44, Taf. 2; 1878).

Stdgr.-Rebel-Kat. Nr. 4474; Spuler p. 453; Gaedike p. 6–7, Fig. 5–6, 21 (♂ Genit.), 1970.

Acrolepia volgensis Toll, Ztschr. Wien. ent. Ges. 43, 84–85, Fig. 1–2, 1958. **Syn. nov.**

Durch die Untersuchung des Typus konnte vollständige Identität mit *valeriella* festgestellt werden. *A. volgensis* Toll ziehe ich deshalb als Synonym zu *valeriella* ein.

Biologie: Raupen an *Inula britannica*.

Verbreitung: In Europa im Westen bis Frankreich, im Osten bis zum europäischen Teil der UdSSR, im Süden bis Rumänien und im Norden bis Dänemark vorkommend.

Untersuchtes Material: 5 ♂♂, 1 ♀.

Ungarn: Facankert; Tolna; Mohora; Gyöngyös; Drava-Szarvas; Szerem (Uhryk).

Literaturangaben: Osthelder (1937) nennt Vörs als weiteren Fundort dieser Art, Gozmány (1956) erwähnt neben dieser Angabe noch Simontornya, die Überprüfung dieser Angabe ergab aber, daß es sich hierbei um *arnicella* Heyden handelte.

Es ist anzunehmen, daß die Art auch in der ČSSR vorkommt.

***Digitivalva arnicella* (Heyden, 1863)**

(Stett. ent. Ztg., 109; 1863)

Acrolepia adjectella Heyden, 1863

Stdrng.-Rebel-Kat.-Nr. 4476; Spuler p. 453; Gaedike p. 7–8, Fig. 1–2,20 (♂♀ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an *Arnica montana*.

Verbreitung: West-, Nord- und Mitteleuropa, im Süden bis Italien vorkommend.

Untersuchtes Material: 2 ♂♂, 2 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Kamarch (Kalicky); Stráž n. Než. (Vlach), Zákupy.

Literaturangaben: Sterneck & Zimmermann (1933) nennen Děčín sowie Františkovy Lázně (leg. Pokorný) als Fundorte, Hrubý (1964) führt Lubochňa-Tajch (leg. Schwarz) als Fundplatz an.

Ungarn: Simontornya.

Die Art ist sicherlich in beiden Ländern überall da verbreitet, wo *Arnica* vorkommt.

***Digitivalva reticulella* (Hübner, 1796)**

(Samml. eur. Schmett, p. 62, Nr. 18; Taf. 25, Fig. 171; 1796)

Lita cariosella Treitschke, 1835

Stdrng.-Rebel-Kat.-Nr. 4475; Spuler p. 453, Taf. 91, Fig. 11 (Falter); Gaedike p. 8, 10, Fig. 3–4, 22 (♂♀ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen in den Blütensprossen von *Gnaphalium luteoalbum* und *G. sylvaticum*.

Verbreitung: Mittel-, Nord- und Südosteuropa.

Untersuchtes Material: 4 ♂♂, 4 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Cheb; Jankov; Jizerské hory; Kundratice (Möbius). Mor.: Praděd.

Literaturangaben: Nach Sterneck & Zimmermann (1933) liegen Nachweise aus Praha-Krč (Nickerl), Budějovice (Bata), Krkonoše/Elbgrund (Zimmermann), Zákupy (Nickerl), Stráž (Binder), Karlovy Vary (Štícha) vor. Skala (1936) führt einen Fund von Ramsová (Nagel) an. Für die Slowakei nennt Hrubý (1964), Muráň (Povolný) und Lubochňa-Tajch (Schwarz) als Fundorte.

Die Art kommt mit Sicherheit auch in Ungarn vor, Nachweise fehlen allerdings bisher.

Digitivalva perlepidella (Stainton, 1849)

(Cat. Brit. Tin. & Pter., 19, 1849)

Roeslerstammia fulviceps Wocke, 1850; *Roeslerstammia ruficeps* Herrich-Schäffer, 1854. Stdgr.-Rebel-Kat.-No. 4485; Spuler p. 454, Pierce & Metcalfe Taf. 54 (♀♂ Genit.); Hering, Fig. 1 (Falter), Fig. 2a–2d, 3 (♂♂ Genit.); Gaedike p. 19–20, Fig. 16–17, 19 (♂♀ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an *Inula conyza* und *Conyza squamosa* (siehe Hering 1963).

Verbreitung: In Mitteleuropa von Frankreich bis Polen nachgewiesen.

Untersuchtes Material: 1 ♂.

ČSSR: Slov.: Trenčín (Pazsiczky).

Literaturangaben: Reiprich & Petrašovic (Entomol. problémy 13, 163–174; 1976) nennen einen Fund bei Markušovcia (Slovenský ráj).

Es wäre sehr interessant zu erfahren, ob diese Art auch in Ungarn vorkommt, da bisher Nachweise aus Südosteuropa fehlen.

Digitivalva pulicariae (Klimesch, 1956)

(Ztschr. Wien. ent. Ges. 41, 135–136, Fig. 8, Taf. 18, Fig. 3; 1956)

Pierce & Metcalfe Taf. 54 (♂♀ Genit., unter dem Namen *granitella*); Gaedike p. 21–23, Fig. 30–31, 54 (♂♀ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an *Pulicaria dysenterica*. Falter wurden in Höhlen überwintert festgestellt.

Verbreitung: Mittel-, Süd- und Südosteuropa, Kleinasien.

Untersuchtes Material: 1 ♀.

Ungarn: Fonyod (Pazsiczky).

Literaturangaben: Gabel (Acta ent. bohemoslov. 44, 426, 1977) nennt als Fundort: Malé Karpaty: Borinský kras – Zbojnická jaskyňa, leg. Kosel).

Die Art steckt in den Sammlungen oft unter dem Namen *granitella*, gezieltes Suchen an der Fraßpflanze wird sicherlich das bisher bekannte Verbreitungsgebiet erweitern.

Digitivalva granitella (Treitschke, 1833)

(Schmett. Europ. 9, Teil 2, 265; 1833)

Acrolepia variella Müller-Rutz, 1920

Stdgr.-Rebel-Kat.-Nr. 4486; Spuler p. 454; Klimesch p. 137, Fig. 10–11 (♀♂ Genit.), Taf. 18, Fig. 4 (Falter); Hering Fig. 2e (♂ Genit.); Gaedike p. 29, 31, Fig. 45–49, 57 (♂♀ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an *Inula conyza*, an *Bupthalmum cordifolium* und *Inula helenium*.

Verbreitung: Mitteleuropa, es fehlen bisher gesicherte Nachweise aus Österreich, im Südosten aus Bulgarien bekannt.

Untersuchtes Material: 15 ♂♂, 12 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Děčín (Zimmermann).

Literaturangaben: Da früher *granitella* nicht von *pulicariae* unterschieden wurde, sind die Angaben ohne Überprüfung des Materials nicht zu übernehmen.

men. Durch die Angabe der Fraßpflanzen (*Inula helenium*) ist der Fund: „Botanischer Garten in Liebwert“ bei Sterneck & Zimmermann (1933) als sicher anzusehen, der Fund von Zákupy (Nickerl) bedarf der Bestätigung.

Ungarn: Gibles (Ujhelyi).

Acrolepiopsis assectella (Zeller, 1839)

(Isis, 203; 1839)

Lita vigiliella Duponchel, 1842; *Roeslerstammia betulella* Herrich-Schäffer, 1851.

Stgr.-Rebel-Kat. Nr. 4480; Spuler, p. 453, Taf. 91, Fig. 13 (Falter); Gaedike p. 36, 38, Fig. 62–64, 81, 85 (♂ Genit.). 1970.

Biologie: Raupen an *Allium cepa* und *A. porrum*, oft als Schädling in Erscheinung tretend.

Verbreitung: In Europa fehlen bisher nur Nachweise aus Südosteuropa (Bulgarien, Albanien, Griechenland).

Untersuchtes Material: 2 ♀♀.

Literaturangaben: Sterneck & Zimmerman (1933) nennen Skalka bei Mníšek (Nickerl) als Fundort, der Fund von Děčín bezieht sich auf sie nachfolgende Art. Aus Lednice (Skala, 1936) sowie aus Muráň (Povolný; Hrubý 1964) und dem Slovenský ráj (Reiprich, 1977) liegen ebenfalls Funde vor.

Ungarn: Budapest (Uhryk).

Acrolepiopsis ursinella (Weber, 1945)

(Mitt. Schweiz. ent. Ges. 19, 396; 1945)

Sauter, Taf. 1, Fig. 4 (♂ Genit.); Gaedike p. 39, Fig. 69–70, 83, 86 (♂♂ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an den unreifen Blüten von *Allium ursinum*.

Verbreitung: Bisher nur aus der Schweiz und der ČSSR in wenigen Exemplaren nachgewiesen.

Untersuchtes Material: 1 ♂, 1 ohne Abdomen.

ČSSR: Děčín 3. X. 1929 (Zimmermann); Č. Lípa 5. VII. 1933 (Michel).

Literaturangaben: Der für *assectella* genannte Fund von Děčín bezieht sich auf *ursinella*.

Es wäre sehr wichtig, von dieser Art weitere Funde zu erhalten, da bisher zur Gesamtverbreitung keine gesicherten Angaben gemacht werden können.

Acrolepiopsis tauricella (Staudinger, 1870)

(Berl. ent. Ztg., 319; 1870)

Acrolepia similella Müller-Rutz, 1920; *Acrolepia carolyiii* Szöcz, 1969.

Stgr.-Rebel-Kat. Nr. 4483; Spuler p. 454; Gaedike p. 40, Fig. 65–66, 82, 87 (♂♂ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an *Tamus communis*.

Verbreitung: Bisher nur aus Italien, der Schweiz, Ungarn und von der Krim bekannt.

Untersuchtes Material: 14 ♂♂, 15 ♀♀.

Ungarn; Badacsony (Szöcs).

Falls die Futterpflanze noch an anderen Stellen in den beiden Ländern vorkommen sollte, wäre ein Vorkommen der Art auch dort möglich.

Acrolepia pygmeana (Hawotrh, 1811)

(Lep. Brit., 439; 1811)

Acrolepia autumnitella Curtis, 1838; *Haemilis lefebvriella* Duponchel, 1838; *Roeslerstammia heleniella* Zeller, 1839; *Tinea submontana* Osthelder, 1951.

Stdgr.-Rebel-Kat. N. 4484; Spuler p. 454; Pierce & Metcalfe Taf. 54 (♂♀ Genit.); Gaedike p. 50, 52, Fig. 97–101 (♂♀ Genit.), 1970.

Biologie: Raupen an *Solanum dulcamara* und *Atropa belladonna*.

Verbreitung: In Europa fehlen bisher nur Nachweise aus dem Süden.

Untersuchtes Material: 5 ♂♂, 3 ♀♀.

ČSSR: Slov.: Trenčín (Pazsiczky).

Ungarn: Budapest (Uhryk); Fonyod (Pazsiczky); Bükkhegyseg (Reskovits); Osca Nagyerdő (Gozmány); Batorliget (Gozmány).

Es ist eigenartig, daß bisher Meldungen aus anderen Gebieten der ČSSR fehlen, obwohl die Fraßpflanze der Art weit verbreitet ist.

Fam. Douglasiidae

Tinagma perdicellum Zeller, 1839

(Isis, 204; 1839)

Genus ? *deliciosella* Caradja, 1920.

Stdgr.-Kat.-Nr. 2337; Spuler p. 209; Taf. 87, Fig. 88 (Falter); Toll Fig. 4–7 (Falter), Fig. 10–11, 14 (♂♀ Genit.); Gaedike, p. 81–82, Fig. 1–3, 28 (♂♀ Genit.), 1974.

Biologie: Raupen in den Blättern von *Fragaria*, *Rubus*, *Potentilla*.

Verbreitung: Mittel- und Nordeuropa. In Südosteuropa fehlen bisher Nachweise aus Rumänien, Bulgarien, Griechenland und Albanien. Weitere Nachweise liegen aus dem Kaukasus, Zentralasien, dem Fernen Osten und aus der Mongolei vor.

Untersuchtes Material: 11 ♂♂, 2 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Plzeň (Vlach); Děčín (Zimmermann); Trutnov (Soffner); Kunderatice (Möbius).

Literaturangaben: Neben den o. g. Fundorten neben Sterneček & Zimmermann (1933) Praha (Nickerl); Hnidousy bei Kladno (Mužik); České Budějovice (Bafa); Neustadt a. d. T. (Tschiedl); Zákupy (Nickerl); Doupovské hory (Binder); Karlovy Vary (Nickerl); Umg. Stráž (Binder); Hrubý (1964) führt Nachweise aus Štúrovo (Patočka); Zádíel (Komárek); Smolnická Huta (Patočka); Lubochňatjch (Schwarz); Smižanská hať (Reiprich) an. Nach Reiprich (1972) ist die Art überall im Slovenský ráj vorhanden.

Ungarn: Budapest (Ujhelyi); Gyulaj (Schmidt); Gyon (Schmidt).

Literaturangaben: Die Angaben von Gozmány (1955) konnten überprüft und bestätigt werden. Balogh (1967) nennt Paphegy (Reskovits) als weiteren Fundort.

Tinagma ocnerosomellum (Stainton, 1850)

(Trans. ent. Soc. London (Proc.) 1, 6; 1850)

Stdgr.-Rebel-Kat. Nr. 2341; Spuler p. 299, Taf. 87, Fig. 10 (Falter); Pierce & Metcalfe Taf. 28 (♂ Genit.); Toll, Fig. 19 (Flügel), Fig. 28–29, 32 (♂ Genit.); Gaedike, p. 83, 85, Fig. 7–9, 30 (♂ Genit.), 1974.

Biologie: Raupen in den Stengeln von *Echium*.

Verbreitung: Europa, Kleinasien.

Untersuchtes Material: 5 ♂♂, 9 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Kubatschka; Litoměřice (Zimmermann). – Mor.: Lednice (Zimmermann). – Slov.: Trenčín (Pazsiczky).

Ungarn: Budapest (Uhryk).

Tinagma balteolellum (Fischer von Roeslerstamm, 1840)

(Abb. Ber. Erg. Schmetterlingsk., Centurie I, p. 247; 1840)

Tinagma borkhauseniella Herrich-Schäffer, 1855.

Stdgr.-Rebel-Kat. Nr. 2340; Spuler p. 299; Toll, Fig. 20–21 (Falter), Fig. 26–27 (♂ Genit.); Gaedike, p. 91–93, Fig. 25–27, 34 (♂ Genit.), 1974.

Biologie: Raupen in den Blütenrispen auf der Mittelrippe zwischen den Blüten von *Echium*.

Verbreitung: Mitteleuropa, Naher Osten.

Untersuchtes Material: 6 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Litoměřice (Zimmermann).

Literaturangaben: Sterneck & Zimmermann (1933) nennen den Fundort: „Ziegenberg bei Großpriesen“, Hrubý (1964) führt Štúrovo (Patočka); Zádiel (Povolný, Hrubý); Šahy (Schwarz) als Funde an.

Ungarn: Ofen (Snellen); Budapest (Szöcs); Lovasberény, Antoniahegy (Gozmány); Bagolyirtás/Matra (Gozmány).

Klimeschia transversella (Zeller, 1839)

(Isis, p. 204; 1839)

Stdgr.-Rebel-Kat. Nr. 2339; Spuler p. 299, Taf. 87, Fig. 9 (Falter); Toll, Fig. 9, 18, 22–23 (Falter, Geäder), Fig. 24–25, 27 (♂ Genit.); Gaedike, p. 94–95, Fig. 40–43, 61–62, (♂ Genit.), 1974.

Biologie: Raupen an Thymus.

Verbreitung: Mitteleuropa, Türkei, Iran.

Untersuchtes Material: 15 ♂♂, 5 ♀♀.

ČSSR: Boh.: Praha-Podhoří (Vlach); Litoměřice (Zimmermann). – Mor.: Lednice (Zimmermann).

Literaturangaben: Hrubý (1964) nennt Nové Mesto nad Váhom (Patočka) und Spišská Nová Ves (Reiprich), Reiprich (1972) nennt Levočské Lúky als Fundorte.

Ungarn: Budapest (Uhryk); Badakeszi/Hársbokorhegy (Szöcs)/ Bökkhegysek (Reskovits).

Literaturangaben: Aigner-Abafi (1896) führt Visegrad als Fundort an.

Fam. Epermeniidae

Ochromolopis ictella Hübner, 1810–13

Gaedike 1968 ,p. 150.

ČSSR: Slov., Slovenský ráj (Reiprich, 1977).

Phaulernis dentella (Zeller, 1839)

Gaedike 1968 ,p. 150.

ČSSR: Slov., Novoveská huta (Reiprich, 1977), Neufund für die Slovakei!

Phaulernis rebeliella Gaedike, 1966

(Beitr. Ent. 16, 644–646; 1966)

Epermenia silerinella Rebel, 1915 (nom. praeocc.).

Biologie: Raupen an *Siler trilobum*.

Verbreitung: Nur in wenigen Exemplaren aus Mitteleuropa (Frankreich), Schweiz, Italien, Österreich, ČSSR) bekannt.

Untersuchtes Material: 1 Exemplar ohne Abdomen.

ČSSR: Slov.: Kováčov, 14. VI. 1969, leg. V. Felix; Neufund für die ČSSR!

Phaulernis fulviguttella (Zeller, 1839)

Gaedike 1968, p. 150–151.

Die Literaturangabe von Sterneck & Zimmerman: Frýdlant (Soffner) konnte überprüft und bestätigt werden. Als weiterer Fund kommt noch hinzu: Habsteiner Moor bei Č. Lípa (Zimmermann)

Phaulernis statariella (Heyden, 1863)

(Stett. ent. Ztg. 24, 108, 1863)

Oecophora laserpitiella Pfaffenzeller, 1870;

Aechmia silerinella Zeller, 1868

ČSSR: Slov.: Slovenský ráj (Reiprich, 1977), Neufund für die ČSSR!

Cataplectica profugella (Stainton, 1856)

Gaedike 1968, p. 151.

Durch Untersuchung der beiden Falter konnte die Literaturmeldung von Sterneck & Zimmermann: Sušice (Soffner) bestätigt werden.

Epermenia pontificella Hübner, 1796

Gaedike 1966b, p. 485; 1968, p. 151.

ČSSR: Als neue Fundorte kommen hinzu: Naturschutzgebiet Děvínská Kobyla (Čaputa; Čaputa 1968; 1970).

Ungarn: Balogh (1967) nennt als weitere Fundorte Vasbánya-hegy (Reskovits) und Répáshuta (Lichtfalle).

Epermenia scurella (Herrich-Schäffer, 1854)

Gaedike 1968, p. 151.

ČSSR: Als weiterer Fundort ist zu nennen: Malá Fatra, Chleb.

Epermenia illigerella (Hübner, 1810–13)

Gaedike 1968, p. 151–152.

ČSSR: Als weitere Fundorte sind zu nennen: Bohemia/Soběšín (Felix); Slovenský ráj (Reiprich, 1972).

Epermenia insecurella (Stainton, 1854)

Gaedike 1966b, p. 486–487.

Hierher gehört auch die früher als eigene Art angesehene *Epermenia plumbeella* Rebel.

ČSSR: 1 ♂ Radouň. Neufund für die ČSSR!

Ungarn: Als weitere Fundorte kommen hinzu: Nyir, p. Kecskemet (Klimesch); Agasegyháza (Ehik).

Epermenia chaerophyllella (Goeze, 1776)

Gaedike 1968, p. 152.

ČSSR: Reiprich (1972) nennt die Fundorte Tarča und Matka božia.

Die auf der Grundlage von überprüftem Material gemachten Angaben sind mit einem + gekennzeichnet, verwertbare Literaturangaben wurden mit X markiert, Fehlmeldungen sind durch – gekennzeichnet. An Hand der Tabelle sind die noch vorhandenen Lücken deutlich zu sehen, wo gezielte Sammeltätigkeit sicherlich noch viele faunistische Belege erbringen würde. Da vor allem die Acrolepiidae und auch die Douglesiidae Minierer sind und selten ans Licht kommen, wird hier vor allen Dingen die Zucht noch wertvolle Erkenntnisse erbringen können. Ich bin sehr interessiert daran, die vorliegende Zusammenstellung weiter zu vervollständigen und wäre für Übersendung von Fundmeldungen sowie Sammlungsmaterial sehr dankbar.

Übersicht über die bisher aus der ČSSR und Ungarn nachgewiesenen Arten

Arten	ČSSR			Ungarn
	Boh.	Mor.	Slov.	
Acrolepiidae				
1 <i>D. valeriella</i>	—	—	—	+
2 <i>D. arnicella</i>	+	—	×	+
3 <i>D. recticulella</i>	+	+	×	—
4 <i>D. perlepidella</i>	—	—	+	—
5 <i>D. pulicariae</i>	—	—	—	+
6 <i>D. granitella</i>	+	—	—	+
7 <i>A. assectella</i>	×	×	×	+
8 <i>A. ursinella</i>	+	—	—	—
9 <i>A. tauricella</i>	—	—	—	+
10 <i>A. pygmeana</i>	—	—	+	+
	5	2	5	7
Douglasiidae				
1 <i>T. perdicellum</i>	+	—	×	+
2 <i>T. ocnerostomellum</i>	+	+	+	+
3 <i>T. balteolellum</i>	+	—	×	+
4 <i>K. transversella</i>	+	+	×	+
	4	2	4	4
Epermeniidae				
1 <i>P. dentella</i>	+	—	—	—
2 <i>P. rebeliella</i>	—	—	+!	—
3 <i>P. fulviguttella</i>	+	+	+	—
4 <i>P. statariella</i>	—	—	×	—
5 <i>C. profugella</i>	+	—	—	—
6 <i>E. pontificella</i>	+	—	+	+
7 <i>E. scurella</i>	—	—	+	—
8 <i>E. illigerella</i>	+	+	+	+
9 <i>E. petrusella</i>	—	—	—	+
10 <i>E. insecurella</i>	+!	—	—	+
11 <i>E. chaerophyllella</i>	+	+	+	+
12 <i>E. aequidentella</i>	—	—	—	+
13 <i>E. strictella</i>	—	—	+	+
14 <i>O. ictella</i>	+	+	+	+
	8	4	9	8

Literatur

- Aigner-Abafi, L., 1896: Fauna Regni Hungariae, Budapest.
- Balogh, J., 1967: A Bükkk-hegység lephéfannájának kritikai vizsgálatá II. *Folia Ent. Hung.* 20 (N. S.), 521–588.
- Čaputa, A., 1968: Remarkable discoveries of butterflies in the Nature Reserve Devínska Kobyla. *Acta. Rer. Nat. Mus Nat. Slov. Bratislava* 14, 99–107.
- , 1970: Lepidoptera prírodnej rezervácie Devínska kobyla. *Ent. Problemy* 8, 55–153.
- Gaedike, R., 1966a: Die Genitalien der europäischen Epermeniidae (Lepidoptera: Epermeniidae). *Beitr. Ent.* 16, 633–692; 90 Fig.
- , 1966b: Beitrag zur Epermeniidae-Fauna Ungarns (Lep.), *Folia Ent Hung.* 19 (N. S.), 479–490.
- , 1968: Beitrag zur Epermeniidae-Fauna der Tschechoslowakei (Lepidoptera: Epermeniidae). *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae* 13, 149–153.
- , 1970: Revision der paläarktischen Acrolepiidae (Lepidoptera). *Ent. Abh. Mus. Tierk. Dresden* 38, 1–54, 101 Fig.
- , 1974: Revision der paläarktischen Douglasiidae (Lepidoptera). *Acta faun. ent. Mus. Nat. Pragae*, 15, 79–102, 69 Fig.
- Gozmany, L., 1955: In: Fauna Hungariae, Microlepidoptera III., Budapest.
- , 1956: In: Fauna Hungariae, Microlepidoptera II, Budapest.
- Hering, E. M., 1963: Neue Blattminenstudien III. *Dtsch. ent. Ztschr.*, N. F. 10, 221–250, 17 Fig.
- Hruby, K., 1964: Prodrómus Lepidopter Slovenska, Bratislava.
- Klimesch, J., 1956: Die Arten der Acrolepia granitella Tr.-Gruppe. *Ztschr. Wien. ent. Ges.* 41, 129–144, 24 Fig., 2 Taf.
- Pierce, F. N. & Metcalfe, J. W., 1935: The Genitalia of the Tineid families of the Lepidoptera of the British Islands. Oundle, Northants, XXII & 116 S., 68 Taf.
- Osthelder, L., 1937: Weitere Beiträge zur Lepidopteren-Fauna der Ungarischen Tiefebene. *Dtsch. ent. Ztschr. Iris* 51, 100–113.
- Reiprich, A., 1972: Verzeichnis der Falterarten aus dem Naturschutzgebiet Slovenskij Raj und der Umgebung von Spišska Nová Ves. *Ent Problémy* 10, 5–105.
- , 1977: Doplňky k Prodrómu Lepidopter Slovenska. *Ent. problémy* 14, 13–69.
- Sauter, W., 1960: Über einige von J. C. de la Harpe, J. Müller-Rutz und P. Weber aus der Schweiz beschriebene Kleinschmetterlinge (Lep.), *Mitt. Schweiz. ent. Ges.* 33, 264–274, 2 Taf.
- Skala, H., 1936: Zur Lepidopterenfauna Mährens und Schlesiens. *Arb. ent. Abt. Landesmus. Brünn* 3, 1–197.
- Spuler, A., 1910: Die Schmetterlinge Europas, 2–3.
- Staudinger, O. & Rebel, H., 1901: Catalog der Lepidopteren des paläarktischen Faunengebietes. II. Teil, Berlin.
- Sterneck, J. & Zimmermann, F., 1933: Prodrómus der Schmetterlingsfauna Böhmens. II. (Microlepidoptera), Karlsbad.
- Toll, S., 1956: Douglasiidae in: Klucze do oznaczania owadów Polski. Cześć XXVII, Zeszyt 40., Warszawa, 37–50.

Acta faunistica entomologica Musei Nationalis Pragae, 16, No 182.
 Redaktor RNDr. Jiří Dlabola, CSc. — Vydává Národní muzeum v Praze.
 Vyšlo 28. IV. 1980. — Náklad 1200.

Vytiskly Středočeské tiskárny, národní podnik, provoz 31, Kladno.